

General-Anzeiger

Ercheint
wöchentlich 3 mal: Dienstag, Donner-
stag und Sonnabend.

Bezugspreis
vierteljährlich für Abholer 1 Mt., durch
Boten in Kemberg 1,10 Mt., in Reuden,
Rotta, Lubitz, Atern, Gommio 1,15 Mt. und
durch die Post 1,24 Mt.

für
**Kemberg, Bad Schmiedeberg und
Umgebung.**

Redaktion, Druck und Verlag von Carl Joel, Kemberg. — Fernsprecher No. 3.

Inserate
kosten die fünfspaltige Zeitspalte
oder deren Raum 10 Pfg.
Beilagen
erscheinen wöchentlich: „Wöchentliches
Unterhaltungsblatt „Zeitpiegel“ und
des „Landmanns Sonntagsblatt“
Eingelie Nummer des Blattes kostet 10 Pfg

Nr. 142.

Kemberg, Sonnabend den 1. Dezember 1906

9. Jahrg.

Aus der Zeit für die Zeit.

Samerwische Sonntags Betrachtung.

Bald ist das alte Jahr entflohen.
Die Wochen flieh'n, die Tage schwinden!
Nun sind wir schon im Weihnachtsmond,
Der aller Welt wohl Heil verkünden.
Das ist der Monat, da man lacht
Und liebt an den nächsten denkt.
In lichten gibt's am Unterlaß:
Und keiner kann das Fest erwarten!
Ja, groß ist dieser Wünsche Heer:
Lebzeiten und Wittenarten,
Und Musfalten, notenreicher,
Schim', Süte, wolle'n unschlaglicher,
Schuh, Mäntel, gute Weihnachtsbücher,
Stammlebel für das Abendtier,
Für Viehesleute Vießpapier,
Käsebretter, Lampe Küchenleier,
Stehlampenfragen u. s. w.
Da kommt man immer ins Gedränge:
Geldente gibt's 'ne Schwere Menge!
Nun darf man's nicht immer unterlassen,
Recht tief ins Portemonnaie zu lassen!
Doch der Geschäftsmann darf auch nicht
Abwarten nur in's Blaue sitzen
Denn wer auf Kundtschaft ist erpicht,
Der muß vor allem inlieren
Wer inlieret tagaus tagen,
Der macht ein gut Geschäft allein! —
Nun, die Moral von der Geschäft:
Sie giebt's kurz in diesem Satze:
Wer einkauft, der verzehe nicht,
Zu lauten handlichlich am Plage!
Und wer horten will am Ort,
Der in's Geschäft ist 1000 ft.
So daß von Weihnachten er dann
Noch sein kann „ein gemachter Mann!“
Rarichen Lustig.

Aus der Heimat und dem Reiche.

Kemberg, den 30. November 1906.
Gedenktage. 30. November, 1870 Schlacht
bei Chamigny, 1830 Geht. Papst Pius
VIII., 1829 Geht. Anton Mühlstein, be-

rühmter Klaviervirtuos. 1817 Geht. Theo-
der Wommjen, berühmter Historiker.

1. Dezember. 1904 Eroberung des 203
Meterhügel's vor Port Arthur durch die
Japaner. 1871 Erste allgemeine deutsche
Volkszählung, 1825 Geht. Kaiser Alexander I.
von Rußland. 1640 Regierungsantritt
Friedrich Wilhelm's des großen Kurfürsten.
2. Dezember. 1904 Geht. Prinz Friedrich
von Hohenzollern. 1870 Schlacht bei
Sadowa und Bouvry. 1852 Napoleon III.
zum Kaiser proklamiert. 1805 Dreitauf-
schlacht bei Austerlitz. 1804 Napoleon I.
krönt sich zum Kaiser.

— [Stiftungsfest.] Der „Klub Gemüthlich-
keit“ feierte gestern im „Spiel zur Post“ sein
18. Stiftungsfest. Zu Ehren des Tages ge-
langte das 4. städt. Volksstück „Holemann's
Fächter“ zur Aufführung. Die äußerst zahl-
reichen Zuschauer folgten dem ersten Spiel mit
reichem Interesse und spendeten den Dar-
stellern entkühnlichen Beifall. Ball und Kafsee-
paar schlossen sich dem Theater an. All-
gemein herrschte die Meinung, daß der Abend
ein sehr angenehmer war.

— [Offenhaltung der Geschäfte.] Wir weisen
an dieser Stelle darauf hin, daß Sonntag den
2. Dezember und an den folgenden Sonntagen
bis Weihnachten die Geschäfte bis abends 7 Uhr
offen gehalten werden.

— [Unfreiwilliger Aufenthalt.] Der abends
6 1/2 Uhr von hiesiger Station abfahrende Zug
hatte am Mittwoch zwischen Kemberg und
Reuden infolge Maschinendefekts einen unfrei-
willigen Aufenthalt. Der Anschlag nach Halle
wurde noch rechtzeitig erreicht, während einige
Passagiere nach Wittenberg zu dem späteren
Anschlus extra befördert wurden.

Reuden. Der hiesige Gesangsverein feiert
diesen Sonntag sein 25 jähriges Stiftungsfest,
an welchem 8 auswärtige Vereine teilnehmen.
Markt. Bei der am Dienstag auf hiesiger
Frei- und abgehaltenen Treibjagd wurden 214
Falen und 2 Rehe zur Strecke gebracht.
Bad Schmiedeberg. Dem durch seine
Zuverlässigkeit in Gähnezuchtstellen bekann-
ten Herrn Dekorateur Abramowski von

hier wurden vor ca. 8 Tagen von seinem
Hühnerbestande drei Meßelner, darunter zwei
fast konkurrenzlose Preisstiere, die zur Aus-
stellung nach Chemnitz abgehen sollten, im
Stalle vergiftet. Einige Tage später gingen
wieder drei Tiere ein, die in den Garten hün-
genorjenes, mit Phosphor vergiftetes Fress-
getreide hatten. Nach den amtlichen Ermitt-
lungen stellte sich die Sache als die That eines
mit Herrn K. befreundeten anderen hiesigen
Züchters D. heraus, der, ebenfalls des öfteren
größere Ausstellungen besuchend, in den Tieren
eine giftigste Konkurrenz erblickte und sie
deshalb mit Hilfe eines Bekannten des Ge-
schädigten auf die angegebene Weise um die
Ede brachte.

Holzdorf. Vom Berlin-Dresdener Schnell-
zuge überfahren und hauptsächlich in Stücke zer-
legt wurde beim Wärrerhaus 227 in der
Nähe der Eiserbrücke der Bahnwärter Rothsch.
Eine Witwe und mehrere Geschwister betrauen
den 40 jährigen Mann.

Röthen. [Ein Sparkastenstreit] ist zwischen
der Stadt und dem Kreise Röthen entstanden.
Der Kreis Röthen hatte vor einigen Monaten
beschlossen, eine eigene Sparkasse zu begründen,
da die jetzt bestehende wohl den Namen Kreis-
sparkasse führt, sich aber ausschließlich in
fälschlicher Verwaltung befindet; auch der Kreis-
gewinn fließt nur der Stadt zu. Namentlich
legterer Umstand hat es der Kreisverwaltung
angehen. Infolge dieses Beschlusses machte
der Gemeinderat dem Kreise das Anbieten,
ihm am Kreisgewinn teilnehmen zu lassen, be-
zogen mit einer kleinen Quote, steigend bis
zu 12 Prozent. Das Anbieten kam zwar
langt nicht weniger als 40 Prozent des Kreis-
gewinns, falls sie auf eine eigene Sparkasse
verzichten soll. Bemerkenswert ist, daß die Stadt
Röthen den Sparkassenübertrag ausschließlich für
Straßenpflasterungen aufwenben, also für
einen Zweck, der auch den Kreisangehörigen
zu gute kommt. Der Gemeinderat erachtete
die Forderung der Kreisverwaltung für unan-
nehmbar und erklärte weitere Verhandlungen
für aussichtslos. Der Kreis wird also keine

eigene Sparkasse ins Leben rufen, falls sich
nicht die von der Stadt angerufene Regierung
ins Mittel legt.

Magdeburg. [Eine neue Erfindung.] Ein
hiesiger Kaufmann will, wie der „Magde-
burg.“ mitgeteilt wird, eine Erfindung gemacht
haben, die jeden Zusammenstoß von Eisen-
bahnzügen unmöglich machen soll. Durch ein
einfaches Signalsystem sollen Züge, die sich
entgegenfahren, zum Stillstand gebracht werden,
ehe sie zusammenstoßen. Die Erfindung ist
zum Patent angemeldet. Vorläufig wird sie
noch geheim gehalten. Demnächst soll aber
Näheres darüber mitgeteilt werden.

Auf das Ginesandt

vom 24. November erwidere folgendes:
„Es ist in Kamerun vorgekommen, daß ein
Löwe am heiligsten Tage eines Segentzen
in Gegenwart mehrerer Ginesenoren bald
aufgefressen hätte. Warum sollte es daher hier
nicht auch mal vorkommen, daß, wenn in der
Leipzigstraße eine Dame ihre Nachmittags-
predigt hält, ihr ein von der Feuerwehr un-
beachtetes Hindernis in den Weg kommt?
Für mich als Leiter der Feuerwehr lag
ganz und gar keine Verpflichtung vor, der
Dame eine entschuldigende Anmerkung zu
machen, da ich meine Zeit voll und ganz dem
Gang der Erigen zu weihen hatte. „Im ib-
rigen wäre es besser, wenn Damen ihren Kinder-
wagen besser in Augenschein behalten wollten
und ihre Kinder sorgfältiger beachteten
würden.“

Der Leiter der Feuerwehr.

Kirchliche Nachrichten aus Kemberg.

1. Adventsonntag, den 2. Dezember 1906
Vorm. 9 Uhr Gottesdienst: Propst Schüb.
Nachm. 2 Uhr Gottesdienst: Archid. Schulze.
Freitag, den 7. Dezember, vorm. 9 Uhr
Beichte: Archid. Schulze.
9 1/2 Uhr 1. Adventswochenpredigt: Propst
Schüb. Darauf Feiern des hl. Abendmahls.

Deutzer Motoren

für alle Gasarten und flüssig. Brennstoffe.
In allen Grössen von 1/2 — 2000 PS. seit 40 Jahren erprobt
und bewährt in allen Betrieben von

Gewerbe, Landwirtschaft und Industrie.
Heizgas-Anlagen. Pumpwerke. Sauggas-Anlagen

Ergin-Motoren, lokomobilen, lokomotiven
Gasmotoren-Fabrik Deutz

Ing.-Bür. u. Werkstatt — Leipzig — Gerberstrasse 1.

Wir kaufen
alle

Delikatess-Margarine
Mohra im Carton.

Eine
Oberwohnung
ist zum 1. April zu vermieten
Wittenbergerstr. 40.

1 Pferd
Einspänner (Zuchstute) hat zu ver-
kaufen
Engel, Lubajt.

Gl. Preuß. Lotterie.

Am 5. Dezember vorm. 10 Uhr
beginnt die Ausziehung der kleinen
Gewinne (bis 500 M.). 6. Klasse 215.
Lotterie und Erneuerung zur 1. Klasse
216. Lotterie. die bisherigen Nummern
bleiben den Anhabern bis 19. Dezbr.
1906 referiert. Neu abzugeben sind
1/4 u. 1/10 Lose
10 4 Mark.
von Koenig,
Königl. Lotterie-Einnehmer,
Wittenberg, Coswigerstraße 20.

Weihnachtsgeschenk.

Kostenlos erl. j. Leser d. Blg. sein
eigenes Bild in Lebensgröße 35
mal 45 cm vollst. gratis ver-
größert bei Einlebens. des Bildes
nebst 50 Pf. Porto. Kaufzwang bez.
eines Rahmens ausgeschlossen. Meine
Vertreter werden sich erlauben im
Laufe der nächsten Tage mit vorzu-
sprechen und bitte um Rücksichtigung
Ihrer gesch. Aufträge an dieselben.
Hochachtungsvoll

Kunst-Institut

Eg. Schmitz
Halle a. S., Zingartenstr. 14.

Zum Sonnabend:

Jung, fettes Rindfleisch
diener. Aufschnitt
Wiener Würstchen
Knoblauchwurst
empfehlen
R. Krausemann.

Neuankommende und hochtragende
junge Kühe

Kühe

stehen preiswert zum Verkauf bei
G. Oster, Milch-Verhandlung
Gaditz.

Tausche auch gute und fette Kühe
ein

Ernst Hesse

empfehlen zu billigen Preisen:
Wringmaschinen, Reibmaschinen,
Fleischhackmaschinen, Messer und
Gabeln, Wirtschafstiswagen, Dezimal-
wagen u. Gewichte, Schlitze, Schu-
hänge, Tisch- u. Wandlampen,
Kutsch-, Sturm- u. Handlaternen,
Drehvorleser, Kohlenkasten, Kohlen-
löffel etc.

Gemachte Früchte

Aprikosen
Mirabellen
Reineclauden
Heidelbeeren
Preisbeeren
empfehlen
Paul Schwarze.

Palmin

(bestes Pflanzenfett) zum
Baden, Braten und Kochen
empfehlen sehr billig
August Huhn.

Chokoladen, Thee

Cacao
Rum, Arac, Cognak die Sorten
empfehlen
W. Becker.

Hotel zur Post.

Sonntag den 2. Dezember

Kirmes

Empfehle zum Kaffe Königstuchen,
Bienenlicht. Spezialitäten am Abend:
Höftknochen mit Sauerkraut,
Ungarisch Goulasch, Würstchen.

Anfich von ff. Spalenbräu und
ff. Schultze's Märzen.

Gaditz.

Sonntag u. Montag ladet zur
Kirmes mit Tanz
freundlichst ein
K. Allner.

Preussische Krone.

Sonntag den 2. Dezember ladet zur
Kirmes
freundlichst ein
W. Fischhoff.

Gaditz.

Sonntag und Montag ladet zur
Kirmes
freundlichst ein
Nischke.

Gommio.

Sonntag d. 2. Dez. ladet zur
Tanzmusik
freundlichst ein
H. Thiene. A. Dürfeld.

C. G. Holtzhausen, Wittenberg

Gründung 1837

Collegienstrasse 90

Fernsprecher 107

Für Weihnachtsgeschenke

als besonders preiswert empfehle:

Roben , im Karton verpackt, mit Besatz 15 ⁰⁰ — 5 ⁰⁰ Mk.	Halbfert. Ballroben aus Japon, Tüll, Batist 45 ⁰⁰ — 10 ⁰⁰	Unterröcke aus Seide, Tuch, Moiré u. Calmuc 25 ⁰⁰ — 90 Pf.
Ballumhänge aus Feder oder Chiffon 25 ⁰⁰ — 7 ⁵⁰ Mk.	Fertige Ballkleider aus Japon u. Batist 45 ⁰⁰ — 6 ⁵⁰	Seid. Blusen aus Messaline Tüll u. Japon 45 ⁰⁰ — 4 ⁰⁰
Betttücher aus Halbleinen und Barchend 3 ⁵⁰ — 50 Pf.	Fertige Bettbezüge Deckbett mit Hobisaum 27 ⁰⁰ — 20 ⁰⁰	Tafchentücher reines u. bumm. Qualitäten a Dg. 9 ⁵⁰ — 90 Pf.
Damenhemden mit Handlanguette oder Spitze 5 ⁵⁰ — 1 ⁰⁰ Mk.	Tüllbettedecken und Wandbehänge 35 ⁰⁰ — 6 ⁰⁰	Steppdecken aus Wolllatin, Satin und Kattun 20 ⁰⁰ — 2 ⁴⁰
Teppiche Pr. Axminster, Pfisch, Linoleum u. Germania 195 ⁰⁰ — 3 ⁵⁰ Mk.	Gobelins in kunstvoller Ausführung 49 ⁰⁰ — 1 ⁸⁰	Kissen hochpar. Neuheiten 10 ⁰⁰ — 75 Pf.
Winterpaletots u. Schlafrocke 45 ⁰⁰ — 10 ⁰⁰ Mk.	Winterjoppen für Herren u. Knaben 30 ⁰⁰ — 2 ⁵⁰	Knabenanzüge in Blusen- und Doppelfacon 25 ⁰⁰ — 2 ⁰⁰
Damenjackets feil u. mittelfeil, schwarz Estimo oder Vicofan 35 ⁰⁰ — 4 ⁵⁰ Mk.	Damenpaletots in engl. Stoffen und Covert coat 40 ⁰⁰ — 8 ⁵⁰	Abendcapes u. Paletots in mode, reide und gran 48 ⁰⁰ — 4 ⁵⁰
Hemdentuch griffige Ware Stück 20 Meter 7 ⁰⁰ Mk.	Louisianatuch bewährte Qualität, leinenartig 9 ⁰⁰ — 20 Meter	Renforçé feinfädig, besonders empfehlenswert 20 Meter 11 ⁵⁰

Gelegenheitskäufe weit unter Preis.

Kleid guter Stoff in neuesten Dessins 8 Meter 2 ⁴⁰ Mk.	Kleid bedruckter reinvollener Viole in vielen hellen Dessins, 8 Meter 6 ⁰⁰ Mk.	Kleid reinvollener Popenstoff in praktischen Farben, 6 Meter 5 ⁴⁰ Mk.
Unterrock mit Volant marine, bordeaur oder braun Tuch 1 ⁵⁰ Mk.	Unterrock schwarz Satin, gefüttert 2 ⁷⁵ Mk.	Kaffeedecke wolfsch. farriertes Muster, Größe 110x120 1 ³⁵ Mk.
Reformschürze aus blauweil oder rotweil Geronie 1 ⁰⁰ Mk.	Tändelschürze rot, marine, mode Satin mit buntem Besatz 50 Pf.	Tändelschürze weiß Batist mit Spitze 50 Pf.
Tafchentücher Batist mit Hobisaum und Buchstaben 1/2 Dg. 1 ⁹⁰ Mk.	Wischtücher mit Jaloritt, gekäumt und gebündert, Größe 60-80 Dg. 3 ⁰⁰ Mk.	Handtücher weiß Geronieform mit roter saute, schwere Qualität, Dg. 4 ⁰⁰

1 Posten farbige Seiden = Stoffe zu Roben, Blusen und Bekätzen.

1 Posten Buckskinreste zu Anzügen, Beinleidern und Paletots

Samstags bis 7 Uhr abends geöffnet.

Wilhelm Weydanz

Markt 7 KEMBERG Markt 7
Manufaktur-, Modewaren- u. Konfektions-Geschäft.

Zum Weihnachtseste

empfehle
Kleiderstoff-Neuheiten in schwarz u. farb.
Ballstoffe, Blusenstoffe und Blusensamte
Halbwollene Kleiderstoffe, Blusen- und Kleiderparchende
Damen- und Kinder-Jackets, Paletots und Kragen
Herren- und Knaben-Anzüge, Rodenjoppen und Paletots
Anzugstoffe, Hosentoffe und Paletostoffe

Ferner mache ich auf mein großes Lager in
weißen u. bunten Bettzeugen, einfarbig
roten u. gestreiften Zulettis
Leinen, Halbleinen, Hemdentuchen und Hemdenparchenden
ganz besonders aufmerksam. — Durch rechtzeitige, besonders günstige Abschlüsse bin ich in der Lage, diese Artikel trotz der enorm gestiegenen Preise

recht billig abgeben

zu können.

Samstags bis 7 Uhr abends geöffnet.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Konsum-Verein Kemberg und Umgegend

G. G. m. b. H.

Sonntag den 2. Dezember, nachm. 3 Uhr
im Gasthof zur Weintraube
General-Versammlung.

Tagesordnung:

- 1) Mittelung der Jahresrechnung, Entlastung des Vorstandes und Beschlussfassung über Gewinnverteilung.
- 2) Wahl eines Vorstandsmittelredes.
- 3) Wahl von 2 Aufsichtsratsmitgliedern.
- 4) Geschäftliches.

Um recht zahlreiches und pünktliches Erscheinen wird ersucht.

Der Aufsichtsrat.
Richtigke.

Brennholzauktion im Stadtforst Dypin.

Dienstag d. 4. Dezember cr., vorm. 10 Uhr
480 Rm. kief. Scheit- und Kollholz. Totalität-Verkauf.

Sammelplatz: An der Kreuzung Bauernhaus-Gräfenhaincherstraße.
Kemberg, 30. November 1906.

Der Magistrat.

Weihnachtsbäume

sollen meistbietend verkauft werden:

Montag den 3. Dezember cr., vormittags 9 Uhr im Forstrevier Burgfennitz (Berlin-Anhalter Bahn). Versammlungsort: Gasthof Burgfennitz.

Dienstag den 4. Dezember cr., vormittags 11 Uhr, im Forstrevier Köpflitz (Station Kemberg). Versammlungsort: Schäfte zu Köpflitz.

Forstverwaltung Burgfennitz.

Eine Unterwohnung ist zum 1. April zu vermieten

Bahnstraße 7. a.

Suche per 1. April 07 einen

Lehrling

L. Spielhagen, Wittenberg, Kurz- u. Stahlwaren, Fabrikverl., Waffen u. Reiseeffekten.

Licht. Tischler sucht sofort

Mühlengangschaft Kapplahnmühle.

Sturmlaternen

unter Garantie empfiehlt in reicher Auswahl
Fried. Gehm.